

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neu vermehrtes Baden-Durlachisches Gesangbuch ...

Carlsruhe, 1763

Vom Namen Jesu

[urn:nbn:de:bsz:31-102606](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-102606)

schneiden Im geist, o mensch, geschehn? Du mußt die sünde meiden, Wann du willst Jesum sehn. Das mittel ist die buß, Dadurch das steinern herze In wahrer reu und schmerze Zerfnirschet werden muß.

4. Ach gib zu solchem werke In diesem neuen jahr, Herr Jesu, kraft und stärke, Daß sich bald offenbahr Dein himmlische gestalt In vielen tausend seelen, Die sich mit dir vermählen, Ja, thu es, Jesu, bald.

5. Ich seufze mit verlangen, Und tausende mit mir, Daß ich dich mög umfassen, Mein allerschönste zier. Wann ich dich hab allein, Was will ich mehr auf erden? Es muß mir alles werden, Und alles nützlich seyn.

6. Ach, ihr verstockte sündler, Bedenket jahr und zeit, Ihr abgewichne kinder, Die ihr in eitelfeit Und wollust zu-

gebracht, Ach, führt euch Gottes güte Doch einmal zu gemüthe, Und nehmt die zeit in acht.

7. Beschneidet eure herzen, Und fallet Gott zu fuß In wahrer reu und schmerzen, Es wird die herzensbuß, So gläubig thut geschehn, Das vaterherz bewegen, Daß man wird vielen segnen In diesem jahre sehn.

8. Ja, mein Herr Jesu, gebe, Daß deine christenschaar Mit dir im geist so lebe In diesem neuen jahr, Daß sie in keiner noth Sich möge von dir scheiden, Stärk sie im kreuz und leiden Durch deinen bittern tod.

9. So wollen wir dich preisen Die ganze lebenszeit, Und untre pflicht erweisen In alle ewigkeit, Da du wirst offenbar, Und wir mit allen frommen, Nach diesem leben, kommen Ins ewig neue jahr.

Laurentii.

Vom Namen JESU.

Mel. O Gott, du frommer ic.

45. Ach Jesu, dessen treu Im himmel und auf erden Durch keines menschen mund Kan gnug gepriesen werden: Ich danke dir, daß du Ein wahrer mensch gehoben, Hast von mir abgewandt, Daß ich nicht bin verlohren.

2. Fürnemlich wird in mir All herzensangst gestillet, Wani

ch dein süßer nam Und besesen trost erfüllet: Kein trost so lieblich ist, Als den mir gibst dein nam, Der süße Jesusnam, O fürst aus Davids stamm.

3. O Jesu! höchster schatz, Du kauft mir freude bringen, Es kan nichts lieblicheres, Als Jesus name klingen. Ich kan nicht traurig seyn, Weil Jesus heißt so viel, Als heiland oder

oder heid, Der selig machen will.

4. Wenn satan sich bey mir Will mit anfechtung regen, Ist Jesus name mir Zum trost, schuz, fried und segen, Zur weisheit und arzney In aller angst und noth, Daß ich nicht fürchten darf Den teufel und den tod.

5. Daß ich ein zornkind bin, Das macht die schndde sünde, Dein name machet mich Zu einem gnadenkinde: Er nimmt von mir hinweg Die schuld und misserhat, Bringt mir die seligkeit Und deines Vaters gnad.

6. Synn, so heilge mich, Der ich hinganz beslecket, Dein Jesus name, der Die sünde ganz zudecket: Er kehre ab den fluch, Den segen zu mir wend, Auf daß dadurch bey mir Sich alle schwachheit end.

7. Er sey mein licht, das mich Im finsternis erleuchte: Er sey mein himmelschau, Der mich in his anseuchte: Er sey mein schirm und schild, Mein schatten, schloß und hut, Mein reichthum, Ehr und ruhm, Er sey mein höchstes gut.

8. Er sey mein himmelsweg, Die wahrheit und das leben, Und wolle mir zuletzt Aus gnaden dieses geben, Daß ich alsdann in ihm Dis leben schliesse wohl, Wann meine sterbenszeit Und stunde kommen soll.

9. Inmittelst helf er mir, So lang ich hier noch wandle, Daß ich in meinem thum Treu und

aufrichtig handle: Er stehe mir stets bey Mit seines geistes gab, Und gebe kraft, wann ich Was zu verrichten hab.

10. In Jesu namen bin Ich heute aufgestanden, In ihm vollbringe ich, Was mir kommt unter handen: In seinem namen ist Der anfang schon gemacht, Das mittel und der schluß Wird auch durch ihn vollbracht.

11. Dir leb ich, und in dir In dir will ich auch sterben: Herr, sterben will ich dir, In dir will ich ererben Das ewig himmelreich, Das du erworben mir, Von dir verflärt will ich Dir dienen für und für.

Johann Hermann.

Mel. Meinen Jesum laß ich nicht.

46. **S** Esus ist der schönste nam, Aller, die vom himmel kommen, Hulbreich, prächtig, tugendsam, Den Gott selber angenommen; Seiner großen lieblichkeit Gleicht kein name weit und breit.

2. Jesus ist das heil der welt Eine arzney für die sünden: Jesus ist ein starker held, Unstreind zu überwinden: Wo nur Jesus wird gehört, Wird der teufel bald zerstört.

3. Jesus ist der weisen stein, Der gesundheit gibt und leben: Jesus hilft von aller pein, Die den menschen kan umgeben; Lege Jesum nur aufs herz, So verliert sich aller schmerz.

4. Jesus ist der süße brunn, Der die seelen all erquicket: Je-
sus

Jesus ist die ewge sonn, Deren strahl uns ganz entzucket. Willt du froh und freudig seyn, Laß ihn nur zu dir hinein.

5. Jesus ist ein ewger schatz Und ein abgrund alles guten: Jesus ist ein freudenplaz Voller süßen himmelsfluthen: Jesus ist ein kühler thau, der erfrischet feld und au.

6. Jesus ist der liebste ton, Den mir alle welt kan süngen, Ja, ich bin im himmel schon, Wenn ich Jesum hör erklingen: Jesus ist mein herzensfreud, Meine ewge seligkeit.

7. Jesus ist mein himmelsbrodt, das mir schmäckt, wie ich begehre. Er erhält mich vor dem tod, Stärkt mich, daß ich ewig lebe: Zucker ist er mir im mund, Balsam, wann ich bin verwundt.

8. Jesus ist der lebensbaum Voller edlen tugendfrüchte, Wann er findt im herzen raum, Wird das unkraut ganz zunichte: Alles gift und unheil weicht, Was sein schatten nur erreicht.

9. Jesus ist das höchste gut In dem himmel und auf erden: Jesus name macht mir muth, Daß ich nicht kan traurig werden: Jesus name soll allein Mir der liebste name seyn.

Johann Angelus.
Mel. Nun kömmt der heyden heiland.

47. Jesu, meine freud und lust, Jesu, meine speis und kost: Jesu, meine süßigkeit: Jesu, trost in allem leid.

2. Jesu, meiner seelen sonn: Jesu, meines geistes wohn; Jesu, meine kron und lohn: Jesu, du mein gnadenthron.

3. Jesu, meine zuversicht: Jesu, meiner augenlicht, Der du leitest meinen sinn, Daß ich dich recht lieb gewinn.

4. Jesu, süßer nektarfluß: Jesu, trauter liebefluß: Meine hoffnung und mein theil, Mein erretter und mein heil.

5. Jesu meine himmelspfort: Meine hülf an allem ort: Meine zusucht und mein freund: Mein beschützer für dem feind.

6. Jesu, meine seligkeit, Und mein glück in dieser zeit: Mein gewünschtes paradies: Mein erheber, ruhm und preis.

7. Meine burg und mein palast: Mein geliebter wirth und gast: Meine kühle sommerhöl: Meine liebe, meine seel.

8. Jesu, meiner werke glanz, Und mein gülbner lorbeer kranz: Mein triumph und freudenleb'n: Meine krönung, mein erheb'n.

9. Jesu meine herrlichkeit, Und mein ewges hochzeitkleid: Wahre brunquell aller freud, Und mein arzt in allem leid.

10. Jesu, meines todes tod, Mein erlöser, und mein Gott, Mein erfreulich auferstehn, Mein frolockends himmelgeh'n.

11. Jesu, ungeschafne güte: Jesu, komm in mein gemüth, Laß uns ungeschieden seyn, Allerschönstes Jesulein.

Mel.

Mel. Zion klagt mit angst und ic.

48. **J**esu, meiner freuden
freude! Jesu, mein-
nes glaubens licht! Jesu mein-
ner seelen weyde! Jesu meine
zuversicht! O wie kommt dein
name mir So gewünscht und
lieblich für: Deim gedächtnis,
Jesu! machet, Daß mein trau-
rigs herze lachet.

2. Jesu, dich lieb ich von her-
zen, Wird auch nie von liebe
satt: Der ist frey von allen
schmerzen, Der dich, liebster Je-
su, hat; Du siehst in mein herz
hinein, Dir kan nichts verbor-
gen seyn, Du weißt wohl, daß
ich dich liebe, Und sonst alles
von mir schiebe.

3. Jesu, meine lebenssonne,
Jesu, meiner sinnen lust! Ausser
dir, o meine wonne! Ist nichts
liebbers mir bewußt: Küsse,
schönster Jesu! mich, Werther
schaz! ich küsse dich: Ich um-
fange dich im glauben, Dich
soll mir kein teufel rauben.

4. Jesu, schutzherr der be-
zwängten! Jesu, der verlassnen
schild! Jesu, helfer der bedräng-
ten! O du Vaters ebenbild!
Ich laß erd und himmel seyn,
Wann nur Jesus bleibet mein:
Erd und himmel würden hölle,
Wäre Jesus nicht zur stelle.

5. Jesus ist, der mich kan la-
ben, Jesus ist, der mich erhält:
Werd ich meinen Jesum haben,
Ey so laß ich alle welt: Wann
der tod mein augen bricht, Laß
ich dennoch Jesum nicht: Werd
ich meinen geist aufgeben, Ist er
meines lebens leben.

6. Wird gleich gut und blut
verschwinden, Geht gleich leit
und leben hin, Kan ich meinen
Jesum finden, Ey so hab ich doch
gewinn: Setz schon, Jesu, hab
ich dich, Jesu, Jesu, du hast
mich; Jesu, bleib du ewig meine,
Ich will ewig seyn der deine.

Gottf. Wilh. Sacer.

In eigener Melodie.

49. **L**iebster Emanuel, herz-
zog der frommen,
Du meiner seelen trost! könn,
komm nur bald, Du hast mir,
höchster schaz! mein herz ge-
nommen, So ganz für liebe
brennt, und nach dir wält.
Nichts kan auf erden Mir lie-
bers werden, Als wann ich mei-
nen Jesum sters behalt.

2. Dein nam ist zuckerfüß, ho-
nig im munde, Goldfelig, lieb-
lich, frisch, wie kühler thau,
Der feld und blumen nezt zur
morgensunde: Mein Jesus ist
es nur, dem ich vertrau. Dann
weicht vom herzen, Was mir
macht schmerzen, Wann ich im
glauben ihn andert und schau.

3. Ob mich das kreuze gleich
hier zeitlich plaget, Wie es bey
christen oft pflegt zu geschehn,
Wann meine seele nur nach Je-
su fraget, So kan das herze
schon auf rosen gehn. Kein un-
gewitter Ist mir zu bitter, Mit
Jesu kan ichs frölich überstehn.

4. Wann satans list und
macht mich will verschlingen,
Wann das gewissenbuch die
sünde sagt, Wann auch mit ih-
rem boer mich will umringen,
E 2 Die

Die hölle, wann der tod am herzen nagt, Steh ich doch veste, Jesus, der beste Ist, der sie alle durch sein blut verjagt.

5. Ob mich auch will die welt verfolgen, hassen, Und bin dazu veracht: bey jederman, Von meinen freunden auch gänzlich verlassen, Nimmt Jesus meiner sich doch herzlich an, Und stärkt mich müden, Spricht: sey zu frieden, Ich bin dein bester freund, der helfen kan.

6. Drum fahret immer hin, ihr eitelkeiten, Du, Jesu! du bist mein, und ich bin dein, Ich will mich von der welt zu dir bereiten, Du solt in meinem herz und munde seyn. Mein ganzes leben Sey dir ergeben, Bis man mich einsten legt ins grab hinein.

Mel. O Gott, du frommer Gott.

50. **D** Jesu, höchster schatz, Du schatz, darinn ich finde Schutz wider alles kreuz, Truz wider alle sünde: O süßer nam! in dir Ist alle süßigkeit, In dir ist aller trost, In dir ist alle freud.

2. Ach was mag lieblicher, Als Jesus, Jesus! klingen? Wann dieser name klingt, Möcht ich für freuden springen. Wie kan ich traurig seyn? Weil Jesus heiße so viel, Als heyland, als ein held, Der selig machen will.

3. Ohn diesen namen will Und wünsch ich nichts zu haben, Wie dann ohn ihn auch nichts Sind alle schatz und gaben, Kein gut ohn ihn ist gut, Ohn ihn ist ganz

umsonst All ehr und herzlichkeit, Und alle kunst und gunst.

4. Mit diesem Jesusnam, Als mit der schönsten krone, Soll prangen meine seel hoch vor des Herren throne; Das wirst du geben mir, O mein Herr Jesu Christ! Du hast mir's zugesagt, Der du warhaftig bist.

Mel. Herr Jesu Christ, du ic.

51. **W**ir menschen sind in Adam schon Gesfallen und verdorben, Dadurch wir den gerechten lohn Des todes uns erworben; Das macht, daß man uns sündler nennt, Die sich, aus eigener schuld, getrennt Von Gott, dem wahren leben.

2. Dis ist der name, der uns macht Vor Gott zu spott und schande, Der uns um unsern schmutz gebracht, Belegt in strik und banden, Mit fluch und finsternis bedekt, Und uns mit tod und hölle schreckt, O jammervoller name!

3. Niemand war in der ganzen welt, Der uns durch seinen namen Befreyen konnt, als nur der held, Der, als des weibes saamen, Sich bey uns in der füll der zeit, Aus der verborgnen ewigkeit, Im fleisch hat eingestellet.

4. Sein name heisset Jesus Christ, Von Gott selbst so genennet, Der mir und dir, und wer er ist, Dis große heil gegönnet: Ach nimn es ungefümet an, Es freue sich, wer immer kan, Des freudenvollen namens.

5. Dis

5. Dis ist der name, der uns bringt Bey Gott außs neu zu ehren, Der, wie das chor der engel singt, Uns Freude kan beschehren, Der uns in fried und freyheit setzt, Mit gnad und gaben uns ergezt, Und in den himmel hebet.

6. Dann Jesus ist, der unsre schuld samt aller straf und plagen, O unerhörte lieb und huld! Hat willig wollen tragen; Er war gerecht, und lies doch sich zur sünde machen, daß du dich In ihm gerecht konntst nennen.

7. So heist er dann nicht Jesus nur, Er ist auch, was er heisset, Indem er unsere natur aus allem jammer reisset: Die that stimmt mit dem namen ein, Wies billig auch bey uns solt seyn, Er heist und ist auch Jesus.

8. Er ist der rechte Josua, Der uns zur ruhe bringet: Er, als der priester ist nun da, Dem

es so wohl gelinget, Daß er des Herren tempel baut; In welchem man ihn selbstn schaut Als grund und eckstein liegen.

9. Drum ist in keinem andern heil, Ist auch kein nam gegeben, Daran wir können nehmen theil Zur seligkeit und leben; Nur Jesus ist derselbe mann, Der uns das leben schenken kan, Gelobet sey sein name.

10. O name, werde doch in mir Durch Gottes geist verkläret, Dann was verborgen liegt in dir, Kein menschlich herz erfähret: Wernunft kan es begreifen nicht, Ohn Gottes glanz und gnadenlicht Bleibt es unaufgeschlossen.

11. Laß mich empfinden deine kraft Und innre süßigkeiten, Und was er sonsten gutes schafft, Laß sich in mir ausbreiten; So wird der sünden noth gewehrt; So wird die last in lust verkehrt, So bin ich selig, Amen! Joh. Anast. Freylinghausen.

Am Fest der Erscheinung Christi, oder heilig drey König Tag.

Mel. Wer in dem schutz des ic.

52. Ach, wie erschrickt die böse welt Vor Gottes freund und kindern! Wie wird ihr angezicht verstellt, Wan sie nicht kan verhindern, Daß sie im glauben fahren fort, Des Herren werck an allem ort Zu treiben und zu bauen.

2. Herodes und Jerusalem Erschrecken, wann sie hören,

Daß Jesus ist zu Bethlehem Geböhren, da ihr lehren Doch zeugget aus der schrift davon, Daß hier des Allerhöchsten Sohn Geböhren sollte werden.

3. Sie wissen dieses aus dem wort Herodi anzupreisen; Doch gehen sie nicht an den ort, Den sie doch selbst anweisen. So geht es noch; wie mancher weis Des Herren wahrheit und